

Artikel vom 20.02.2023

CSU Kreisverband Weiden und CSU Stadtratsfraktion

## Ehrenmitglied Gerd Hofmann verstorben



### Herrn Gerd Hofmann

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande,  
der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Weiden und  
der Kommunalen Verdienstmedaille in Silber

Gerd Hofmann war 34 Jahre Mitglied des Weidener Stadtrats davon 21 Jahre CSU-Fraktionsvorsitzender und nahezu 58 Jahre Mitglied der CSU. Durch sein langjähriges und überaus erfolgreiches Wirken hat er die Entwicklung der Stadt Weiden in außergewöhnlichem Maß bestimmt. Als allseits anerkannter Finanzexperte hinterlässt er große Spuren. Gerd Hofmann war geprägt von großem Verantwortungsbewusstsein. Als Vorbild in der Politik wird er uns für immer in Erinnerung bleiben.

Mit Gerd Hofmann verliert die Weidener CSU eine herausragende, allseits beliebte Persönlichkeit.

Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit.

Christlich-Soziale Union  
Weiden i.d.OPf.

Stephan Gollwitzer

Dr. Benjamin Zeitler

Wir trauern um unseren Ehrenfraktionsvorsitzenden und Ehrenmitglied **Gerd Hofmann**. Er ist mit 81 Jahren am 20. Februar 2023 leider verstorben. **Unsere Gedanken sind bei der Familie und den Angehörigen!**

Als Haushaltsexperte und Stadtrat hat Gerd Hofmann 34 Jahre lang Weidens Entwicklung entscheidend mit geprägt.

Wir trauern um einen Freund, der mehr als zwei Drittel seines Lebens in der CSU verbracht hat. Parteiübergreifend war Gerd sehr geschätzt und hat für seine vielen Verdienste unter anderem das Bundesverdienstkreuz am Bande und die goldene Bürgermedaille der Stadt Weiden erhalten.

Wir werden Gerd Hofmann ein ehrendes Gedenken bewahren!

Stephan Gollwitzer  
CSU Kreisvorsitzender

**Anbei die Trauerrede unseres Fraktionsvorsitzenden Dr. Benjamin Zeitler:**

**Trauerrede Gerd Hofmann am 28.2.2023 Rede von Dr. Benjamin Zeitler, Fraktionsvorsitzender**

(es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Familie Hoffmann,

Liebe Weggefährten,

Werte Trauergemeinde,

Wenn wir vom Tod eines nahestehenden Menschen erfahren, fühlt es sich an, als würde die Zeit einfrieren. So erging es auch uns. Die Nachricht, dass Gerd Hofmann am Montag vor einer Woche verstorben ist, war ein Schock. Mit ihm verlieren wir einen angesehenen Christdemokraten, einen leidenschaftlichen Stadtpolitiker und eine bedeutende Persönlichkeit des Weidener Stadtlebens. Als CSU-Fraktionsvorsitzender darf ich persönlich, aber auch im Namen der gesamten Fraktion, im Namen von Bürgermeister Lothar Höher und insbesondere auch im Namen des CSU-Kreisverbands und dem Kreisvorsitzenden Stephan Gollwitzer hier in Demut und Trauer das letzte Geleit geben.

Gerd Hofmann war schon immer ein politischer Mensch. So trat er bereits 1965 in die CSU ein und hielt der Partei bis zu seinem Tod 58 Jahre die Treue. Er hatte vielfältige Parteiämter inne. Beispielhaft möchte ich sein Wirken als stellvertretender Kreisvorsitzender von 1972 bis 2001 herausstellen. Doch wer politisch in Wirkung kommen will, der muss auch in die kommunalpolitischen Gremien. Und Gerd war jemand, der aus vollem Herzen, mit voller Energie und Überzeugung dieses Mandat ausübte:

Denn zwischen 1972 bis 2010 war Gerd Hoffmann mit kurzer Unterbrechung fast durchgängig im Stadtrat – insgesamt 34 Jahre. Insbesondere als allseits anerkannter Finanzexperte hinterlässt er große Spuren. Ein solider Haushalt war für ein Grundlage einer zukunftsfähigen Stadtpolitik. Noch heute fühlen wir uns als Fraktion diesem Erbe verpflichtet. Auch die Stadtbau war ihm ein großes Herzanliegen und auch hier wirkte er als Aufsichtsrat von 1978 bis 2010.

21 Jahre hat er dann als Fraktionsvorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion die Geschicke der Stadt wesentlich mitgestaltet. Mit seiner Arbeit legte er mit den Grundstein für den Wahlerfolg von Oberbürgermeister Hans Schröpf und durfte mit der Fraktion diese erfolgreichen Jahre für die Stadt Weiden mitgestalten. Unzählige Projekte stehen mit seinen Namen in Verbindung, die schon

mehrfach aufgezählt wurden. Er verstand es, unterschiedliche Meinungen zusammenzuführen und faire Kompromisse auszuhandeln. Der politische Einfluss war für ihn kein Selbstzweck. Sein Einsatz ergab sich vielmehr aus dem Gestaltungswillen, mehr Lebenschancen für mehr Menschen und für Weiden zu schaffen.

Gerd Hofmann war stets geprägt von großem Verantwortungsbewusstsein. Im Leben lagen die Bürgeranliegen immer sehr am Herzen. Er kümmerte sich mit Akribie darum, dass den Menschen geholfen wurde. Diese Akribie legte er auch in der politischen Arbeit zugrunde. Gerd Hofmann konnte die großen Linien in der Politik zeichnen, doch war er auch immer im Detail über die Themen informiert.

Als Fraktionsvorsitzender leitete er auch 21 Jahre das Fraktionsbüro. Auch hier engagierte sich Gerd über allen Maßen. Fast jeden Tag nutzte er seine Mittagspause von seiner Arbeit im Finanzamt, um um 11:30 Uhr im Fraktionsbüro die täglichen Arbeiten zu erledigen. Hatte er doch Mal freie Zeit, war er ein Verfechter der Weidener Kulturszene. Es gab kaum Kulturevents oder Max-Reger-Tage, die Gerd Hoffmann nicht besuchte. Kultur war für ihn immer ein wichtiges Signal für die Lebendigkeit einer Stadtgesellschaft.

Noch viel mehr Ämter und Tätigkeit in und um den Stadtrat füllten das Leben von Gerd Hofmann aus. Dafür erhielt er auch viele Auszeichnungen wie das Bundesverdienstkreuz am Bande, die Goldene Bürgermedaille der Stadt Weiden und die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Silber.

In der CSU wurde er 2001 zum Ehrenmitglied ernannt und für ihn sogar der neue Titel des Ehrenfraktionsvorsitzenden geschaffen.

Doch auch nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Politik blieb er weiterhin der Stadt und dem politischen Geschehen nahe. Er verfolgte intensiv die Ereignisse und so mancher Parteikollege holte sich Rat von Gerd Hofmann. Berühmt dafür wurde seine blaue Couch in seinem Arbeitszimmer, auf dem oft lange politische Diskussionen geführt wurden und er auch uns jungen Kraft und Zuspruch für unsere Aktivitäten gab. Auch ich durfte auf dieser blauen Couch sitzen und erinnere mich sehr gerne an diese tiefgründigen Gespräche.

Wie gerne wäre Gerd Hofmann noch zu politischen Ereignissen gekommen. Erst Ende Januar durfte ich nochmals mit ihm telefonieren und ihn zu einem Jubiläum im Fraktionsbüro eingeladen. Da hat er mir noch gesagt, dass er so gerne kommen würde. Doch wenige Tage später verhinderte der Krankenhausaufenthalt erneut sein Kommen. Es sollte sein letzter von so vielen Krankenhausaufenthalten sein.

Das schmerzt und stimmt uns unheimlich traurig. Klar ist aber auch: Wir werden ihn in sehr guter Erinnerung behalten. Er bleibt uns Vorbild für politische Engagement. Was er angestoßen und aufgebaut hat, werden wir weiterführen. Er wird in unseren Herzen und Taten weiterleben.

Wir sind in unseren Gedanken bei seinen Angehörigen. Wir trauern mit ihnen und wünschen ihnen Kraft und Zuversicht. Gleichzeitig sind wir dankbar, dass wir einen Teil unseres Weges zusammen mit Gerd gehen durften.

Lieber Gerd, Ruhe in Frieden

Weiden, 28.02.23

Dr. Benjamin Zeitler

Fraktionsvorsitzender

CSU-Stadtratsfraktion

Dr. Benjamin Zeitler

CSU Fraktionsvorsitzender